

In diesem Mobil ist Musik drin

Sparkassen-Verband fördert das Musiculum-Projekt – Kitas können sich für Besuch bewerben

VON INGA SCHÖNFELDT

EXERZIERPLATZ. Posaunen, Djemben, Geigen, Kontrabässe und eine Klangwiege: Diese klassischen und exotischen Instrumente bringt das Musiculum-Mobil zu Kitas in ganz Schleswig-Holstein. Bis zu 100 verschiedene Holz-, Blech-, Schlag- und Saiteninstrumente haben die Kieler Musikpädagogen dabei im Gepäck. Zwei Stunden lang können die Kinder sie spielerisch ausprobieren und etwas über die Entstehung der verschiedenen

Klänge lernen. Gefördert wird dieses Projekt vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, der 80 kostenfreie Besuche des Mobils finanziert.

Anne Hermans, Geschäftsführerin des Musiculums, begrüßt die Kooperation: „Wir freuen uns, dass der Sparkassenverband von Beginn an ein Förderer des Projekts ist. In Kitas kommt die Musik oftmals zu kurz, weil die Erzieher es sich nicht zutrauen, mit den Kindern zu musizieren.“ Der Bedarf nach musikalischer

Früherziehung sei groß, „egal, welchen kulturellen oder sozialen Hintergrund die Kinder haben“. Durch das Projekt sei es möglich, dass Kinder Musik mit allen Sinnen erleben können.

Auch Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband freut sich über die Zusammenarbeit, die schon seit 2017 besteht. „Es ist berührend zu sehen, was an einem Vormittag in den Kitas passiert. Uns ist deshalb wichtig, das Musiculum-Mobil zu erhalten.“ Auf Initiative des Verbandes werden die Kitas

kleine Schütteleier und musikpädagogisches Lehrmaterial behalten. „Es ist entscheidend, dass die Erzieher im Anschluss an den Besuch selbst weitermachen können, wenn der Funke übersprungen ist“, sagt Opitz, die das Mobil als „Herzensprojekt“ bezeichnete.

Seit 2017 gibt es den gelben Transporter. 18 000 Kinder wurden bei den insgesamt 656 Musik-Einsätzen erreicht. Bis zum 31. März können sich Kitas aus ganz Schleswig-Holstein unter [A photograph showing a group of children and adults sitting on a yellow mobile unit. They are playing various musical instruments, including a trumpet, a trombone, and a drum set. The unit is decorated with colorful patterns and has a small sign on the side.](http://www.musiculum-</p></div><div data-bbox=)

Spaß beim gemeinsamen Musizieren (v.l.): Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband, die Kinder Emil und Fritzl, die Musikpädagogen Reinhard Conen und Mareike Irsigler sowie die Geschäftsführerin des Musiculums, Anne Hermans. FOTO: THOMAS EISENKRÄTZER

[mobil.de](http://www.musiculum-mobil.de) für einen kostenlosen Besuch des Mobils bewerben. Die maximale Gruppengröße

liegt bei 25 Kindern. Auch integrative Kitas können vom Musiculum besucht werden.